

LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München

Unser Zeichen E-98-98
Sachbearbeiter/in

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom

Telefon 089/ 2180-
Telefax 089/ 33 82 97

3423

München,

02.12.98

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nepal wird allgemein als Land der höchsten Berge der Welt und als Bergsteigerziel wahrgenommen. Daß dieses Königreich bis in subtropische und tropische Klimazonen reicht und einer Vielzahl von Amphibien und Reptilien Lebensraum bietet, ist den meisten Menschen unbekannt. Dabei konnten Forschungsarbeiten aus den letzten Jahren ein Artenspektrum von Amphibien und Reptilien belegen, das 175 Spezies aufweist.

Doch der Lebensraum der Amphibien und Reptilien wird vor allem durch landwirtschaftliche Nutzung mehr und mehr eingeengt. Die Ausstellung „Amphibien und Reptilien Nepals“ im Institut für Zoologie Fischereibiologie und Fischkrankheiten, in Zusammenarbeit mit dem Fuhlrott Museum in Wuppertal, will diese bedrohliche Situation auch hierzulande aufzeigen. Außerdem werden die neuen Forschungsergebnisse sowie die neuen Arten, darunter eine lebende, vorgestellt. Im Auftrag des Instituts für Zoologie, Fischereibiologie und Fischkrankheiten lade ich Sie für

Montag, den 7. Dezember 1998, um 10.30 Uhr
zu einer

Pressekonferenz
anlässlich der Ausstellungseröffnung

Amphibien und Reptilien Nepals

ins Institut für Zoologie, Fischereibiologie und Fischkrankheiten, Kaulbachstr. 37 ein.

Am gleichen Tag wird dort um 15 Uhr die Ausstellung durch den Botschafter des Königreichs Nepal, Herrn Dr. Novel Kishore Rai eröffnet. Auch dieser Termin eignet sich für Bildaufnahmen.

Mit freundlichen Grüßen


Dietmar Schmidt

Pressereferat

LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München

Unser Zeichen E-99-98
Sachbearbeiter/inIhr Zeichen
Ihre Nachricht vomTelefon 089/ 2180- 3423
Telefax 089/ 33 82 97
Mobiltel 0172 8844442
München, 02.12.98

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vor einigen Wochen wurden die Universitätskinderpoliklinik und die Universitätskinderklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital vereinigt. Professor Dr. Hans Beat Hadorn, der bisherige Chef der Kinderklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital ist in den Ruhestand getreten, Professor Dr. Dietrich Reinhardt, der bisher die Kinderpoliklinik geleitet hat, übernahm die Gesamtleitung der vereinigten Klinik.

Durch diese Vereinigung ergeben sich eine Reihe von Änderungen: organisatorisch, baulich und auch bei den Schwerpunkten in der Forschung. Darüber wollen wir Sie bei einer

Pressekonferenz

am Mittwoch, dem 9. Dezember 1998 um 11 Uhr

in der Universitätskinderklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital, Lindwurmstraße 4, im Seminarraum im 2. Stock informieren.

Die Klinik wird Ihnen in Zusammenhang mit dieser Pressekonferenz gerne auch Bild- und Fernsehaufnahmen möglich machen. Bitte setzen Sie sich deswegen unmittelbar mit dem Sekretariat von Prof. Reinhardt, Tel. 089 5160-7700 in Verbindung.

Mit freundlichen Grüßen



Dietmar Schmidt